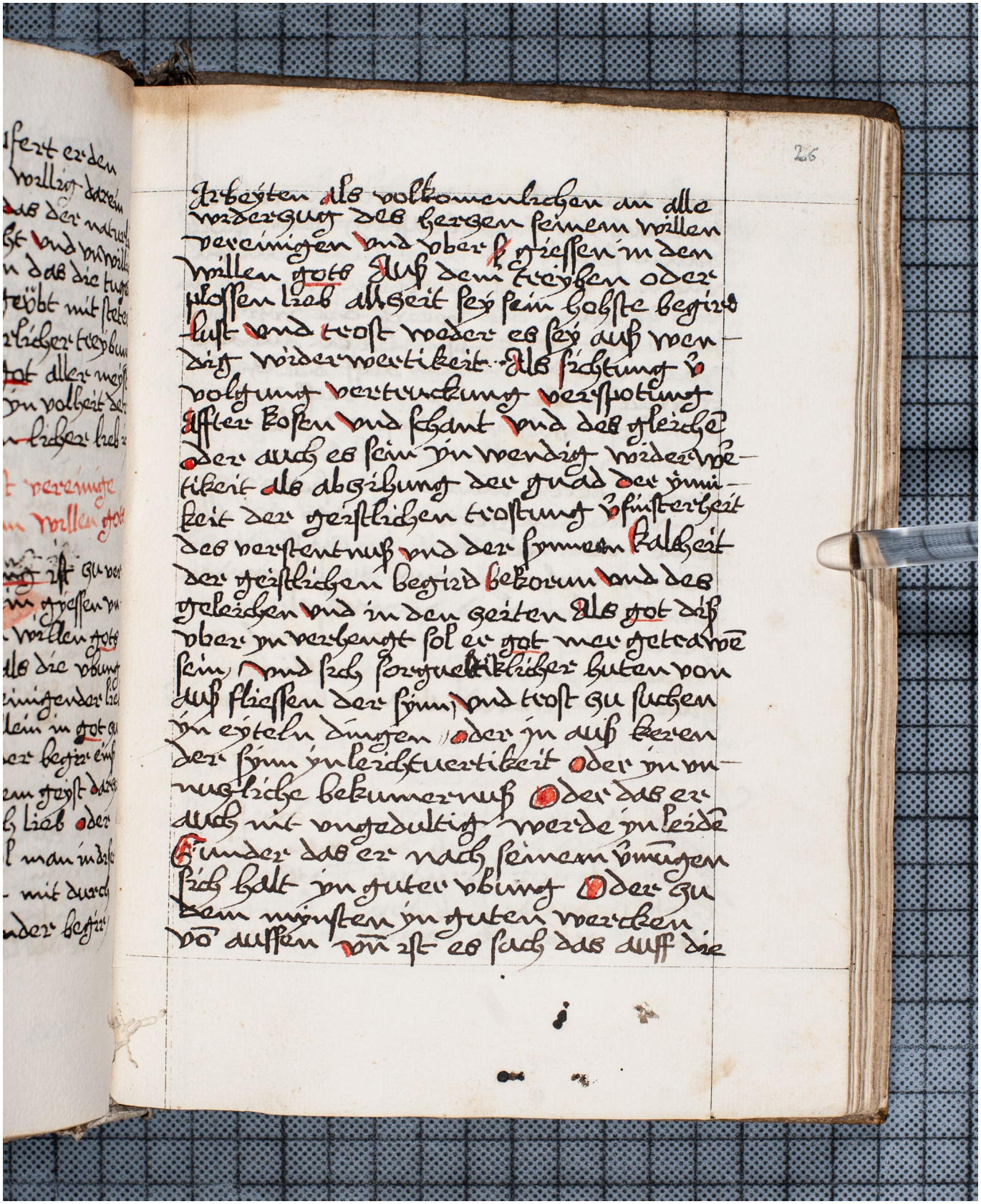
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46724
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



26

Irbeyten als volkomenlichen an alle
widergung des hergen seinem willen
vereinigen und ober f gziessen in den
willen gotes Auf dem treyben oder
plossen lieb allzeit sey sein holste begird
lust und trost wader es sey auf wen-
dig widerwertikeit als sichtung v
voltung vertruckung verspotung
aller Kosen und schant und des gleiche
oder auch es sein in wendig widerwe-
tikeit als abgzihung der gnad der inni-
keit der gezstlichen trostung v finsterkeit
des verstentnus und der synnen kalkeit
der gezstlichen begird bekorum und des
gleichen und in den zeiten als got dis
ober in verhengt sol er got mer getrawe
sein und sich sorgueltiklicher huten von
auf fliessen der synn und trost zu suchen
in exteln dingen oder in auf treten
der synn in leichtwertikeit oder in un-
nutzliche bekumernus oder das er
auch nit ungedultig werde in leide
Sunder das er nach seinem vmzigen
sich halt in guter vbung oder zu
dem minsten in guten werchen
vo aussen vn ist es sach das auff die